

Workshop zur Aktion „Wasser – kein trockenes Thema“ 2009

Aktion/Thematik	Vorbereitung	Durchführung	Material	Zeit
Anschuggerle	In 4 Ecken die Länder-Schilder hängen, Ländernamen (USA, Deutschland, Indien und Haiti) schreiben.	<p>Die Teilnehmer sollen alle gemeinsam schätzen, wie viel Liter Wasser einer Person im jeweiligen Land am Tag zur Verfügung steht und sich dem entsprechend im Raum verteilen.</p> <p>USA = 300l pro Person am Tag Deutschland = 129l pro Person am Tag Indien = 25l pro Person am Tag Haiti = 16l pro Person am Tag</p>	Tesa	5 min
Einführung	Eimer mit Wasser füllen	<p>Im Stuhlkreis:</p> <p>Den Teilnehmern wird erklärt, dass das Wasser im Eimer den Wasservorrat der Erde darstellt. Doch kann man all das Wasser trinken?? → Salz ins Wasser schütten. (97,3% Salzwasser) Wie viel von dem Wasser aus dem Eimer ist also Trinkwasser? → Eine Tasse mit Wasser füllen. (2,7% Süßwasser) Wie viel des Süßwassers ist für die Menschen trinkbar, direkter Zugang? → Ein Teelöffel. (0,014%)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 10l Eimer - Tasse - Teelöffel - Salz 	3 min
Virtuelles Wasser		<p>Teilnehmer in 2 Gruppen aufteilen: zB. Jeder zieht einen Zettel, auf denen 2 verschiedene Tiere stehen. Durch nachahmen der typischen Geräusche des Tieres, seine Gruppe finden.</p> <p>Definition von virtuellem Wasser vorstellen: siehe KK 4</p> <p>Die Gruppen sollen in ihrer Gruppe diskutieren, wie viel virtuelles Wasser in den jeweiligen Gegenständen steckt. Diese Zahl sollen sie mit den Kärtchen verschiedener Wassermengen zum Produkt legen. (jede Gruppe bekommt eine Farbe) Es wird ausgewertet und die Gruppe, die näher an der tatsächlichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zettel mit Tieren, Pferd, Schaf - T-Shirt - Spielzeugauto - Apfel - Kaffeebohnen - Chipspackung - Zucker - Kärtchen mit verschiedenen Wassermengen (in l) in 	30 min

		<p>Zahl liegt, bekommt Gepa-Schokis. T-Shirt: Spielzeugauto: Apfel: Kaffeebohnen: Chipspackung: Zucker:</p> <p>Aufklärung, warum virtuelles Wasser auch bedacht werden soll: ZB: bei der Bewässerung von Nahrungsmitteln verdunstet Wasser. Dieses Wasser tritt zwar wieder in den Wasserkreislauf ein, in der Erde jedoch werden Salze und Mineralien des Wassers gespeichert. Diese Bestandteile fehlen nun dem Wasser und häufig kommt es zur Versalzung der Nutzflächen, die nach nur wenigen Jahren unnutzbar werden.</p> <p>Die Teilnehmer machen für sich den Test zum persönl. Virtuellen Wasserverbrauch und überlegen sich danach Handlungsalternativen, die danach in der ganzen Gruppe vorgetragene/besprochen werden. -> Mindmap austeilen.</p>	<p>2 verschiedenen Farben (laminiert) - Tests zum virtuellen Wasserverbrauch - Mindmap mit Handlungsalternativen - Papier - Stifte</p>	
Wasserkonflikte	3 Tische / Ecken mit Material zum jeweiligen Konflikt, Papier und Stiften	<p>Teilnehmer in 3 Gruppen aufteilen: dort hingehen, was sie interessiert.</p> <p>Die Gruppen bekommen jeweils einen Konfliktfall, den sie durchlesen sollen, die 4 Fragen beantworten und ihre Gedanken, Meinungen darüber austauschen/diskutieren. Eventuelle Lösungsansätze können auch überlegt werden, sowie ob der Konflikt auch Auswirkung auf die Gesundheit hat.</p> <p>Wenn alle Gruppen fertig sind, treffen sich wieder alle im Stuhlkreis und die Weltkarte mit den eingezeichneten Konfliktherden wird gezeigt. Die einzelnen Gruppen sollen kurz darstellen, worum es bei ihnen ging.</p>	<p>- Infos zu den jeweiligen Konflikten: Jordan, Indien(Cocal-Cola) und Brasilien Soja (je 5x, laminiert) - Papier - Stifte (- Weltkarte Konflikte (A3, laminiert) - Zugang zu Trinkwasser + Gesundheits- Karten (laminiert))</p>	20 Min

Statement / Zwischenschuggerle ☺		Die Teilnehmer sind alle im Stuhlkreis: Die Teilnehmer werfen sich einen Globus-Wasserball zu. Der, der ihn fängt, soll ein Statement/ eine Assoziation zum Thema Wasser abgeben.	- Globus-Wasserball	3 min
Wasser- privatisierung	4 Tische/ Ecken mit Infos zur Privatisierung und der jeweiligen Gruppierung, sowie Papier und Stifte	Wir wollen ein Planspiel machen zum Thema Privatisierung machen. Situation: Gemeinde, Verkauf oder nicht,.... Aufteilung in 4 Gruppen: zB. Unter den Stühlen verschiedenfarbige Kleber anbringen, alle mit der selben Farbe gehören zusammen. - Bürgermeister + Partei, - RWE, - Opposition (Menschenrechtler??), - Kommunalen Wasserbetrieb, bekommen ca. 10min Vorbereitungszeit: Was bedeutet Privatisierung? Welche Position nehmen wir ein? Was sind unsere Bedingungen? Wer vertritt uns?? Nach dieser Vorbereitungszeit führen die Vertreter der Gruppen eine Podiumsdiskussion durch. Am Ende soll eine Volksabstimmung stattfinden, ob das Wasser der Gemeinde privatisiert wird oder nicht. Workshop-Leiter fasst alles kurz zusammen, jedoch ohne Wertung.	- evtl. farbige Kleber - Infos zur Privatisierung (15x, laminiert) - Infos zur Gruppe (laminiert) - Verkleidung für die Podiumsdiskussion	30 min
Film: Über Wasser	Beamer,.... aufbauen	Wir schauen jetzt einen Film, der die Wasserproblematik, mit der wir uns heute beschäftigt haben, in Nairobi darstellt.	- Film - Beamer - Laptop	20 min ?
Impuls		Wir wollen zusammen beten/danken/bitten:	-Wasser-Gebet	2 min

Infos		Wasser – Kein trockenes Thema, Weltbessermacher, AK Eine Welt,....	<ul style="list-style-type: none">- Infos- give aways- Stempel- Zange	